

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/018/2016

der 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil**
- am Dienstag, dem 30.08.2016, 18:00 Uhr, in das Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Fraktion CDU

Ronneburger, Jürgen

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Bergner, Peter

Klaubert, Jana

Vertretung für Frau Katja Keller

Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Herzmoneit, Bernd

Katzenberger, Claus

Scheidel, Daniel

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Frau Sojka

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Schlegel, Wolfram

Schrifführung

Kaupe, Brigitte

Entschuldigt:

Landrätin

Sojka, Michaela

Fraktion CDU

Golder, Barbara

Ungvari, Johannes

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Vorsitz: Jana Klaubert
Schriftführung: Brigitte Kaupe
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Frau Klaubert, eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 26. Juli 2016
- 2 Informationen, Allgemeines
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zum Bau- V-WUBA/0029/2016
vorhaben K 86 Rositz-Zechau

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 26. Juli 2016

Die Niederschrift wurde mit 5 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau informiert über das Auftragsgeschehen im investiven Bereich. Heute wurden fünf Angebotseröffnungen durchgeführt. Im Schnitt gaben zu den Ausschreibungen 3,3 Bieter ein Angebot ab. Die Kostenangebote liegen z. T. 20% bis 25% über den Kostenberechnungen, teilweise sogar über 50% und nur ein Angebot vorliegend.

Die Haushaltssituation ist ernst; es müssen z. T. Verschiebungen in den Jahrescheiben vorgenommen werden, um die Aufgaben trotzdem noch erfüllen zu können. Es ist die Folge der sehr späten Ausschreibungen, dass kaum noch Bieter ein Angebot abgeben. Auch bei beschränkten Ausschreibungen, bei denen die Firmen im Vorfeld nach der Teilnahme befragt wurden, ist die Angebotsabgabe nur sehr gering. Von 6 bzw. 7 an der Ausschreibung Beteiligten, wurden lediglich 2 Angebote abgegeben.

Im Straßenbau stellt sich die Situation ähnlich dar. In der Regel gab es bei Ausschreibungen 8 - 10 Angebote, derzeit sind es noch vier. Bei der derzeit ausgeschriebenen Maßnahme mit einem Volumen zwischen 500.000 € und 600.000 € (Kostenschätzung) liegen die Angebote zwischen 580.000 € und 1.050.000 €. Herr Wenzlau hofft hier, dass bei der Angebotsprüfung nicht festgestellt wird, dass der Erstplatzierte von der Wertung ausgeschlossen werden muss. Das nächstgünstigste Angebot ist 260.000 € teurer.

TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Hanisch, Mitglied im Kohlebahnverein, fragt nach, wer derzeit Ansprechpartner in Sachen Tourismus im Altenburger Land ist.

Herr Schlegel weist darauf hin, dass sich der Tourismusverband neu gebildet hat und die Ausschreibung für das Marketing des Verbandes erfolgt ist. Die Ausschreibung hat die OVZ in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen aus Dresden für sich entscheiden können. Die Geschäftsräume befinden sich künftig in der Baderei in Altenburg, wo sich auch die OVZ-Geschäftsstelle befindet. Eine Mitarbeiterstelle für die Tourismusaufgaben wird ausgeschrieben. Man kann sich auch direkt an die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes wenden.

Herr Ronneburger ergänzt, dass man sich auch an die Stadtverwaltung Altenburg wenden kann.

V-WUBA/0029/2016

TOP 4 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 86 Rositz-Zechau

Herr Wenzlau erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Die Gemeinde und der ZAL beabsichtigen, im Bereich der K 86 Fußwege und Trinkwasserleitung zu erneuern und einen Regenwasserkanal zu errichten. Der auszubauende Bereich beginnt an der ehemaligen Brikettfabrik Zechau und endet ca. 250 m vor dem Bahnübergang in Rositz. Für den Landkreis ergibt sich aus der Baumaßnahme und den Gegebenheiten vor Ort eine schwierige Situation. Vor allem aus dem Grund, da in den letzten Jahren im Bereich der Straße durch die ansässigen Unternehmen gebaut wurde. Die Straße hat seiner Meinung nach nicht mehr den Status einer Kreisstraße, sondern ist eine Erschließungsstraße des Gewerbegebietes (Pax und Fibertrommel). Der Landkreis wird sich an der Baumaßnahme mit der Erneuerung des Belages beteiligen. Danach soll die Straße zur Gemeindestraße abgestuft werden.

Mit dem ZAL soll eine Vereinbarung geschlossen werden, dass sich der Landkreis mit der Pauschale an der Errichtung des Regenwasserkanals beteiligt. Sollte diese Vereinbarung nicht abgeschlossen werden können, will der Landkreis eine eigene Leitung legen und diese an die Ellipse (Vorfluter) anschließen, so Herr Wenzlau weiter. Diese Leitung sollte nicht mehr kosten als die Pauschale, die man bereit ist, dem ZAL zu bezahlen.

Die ersten Gespräche mit den ansässigen Unternehmen wurden bereits geführt, der Grunderwerb muss geregelt werden. Der ist z. T. noch rückständig.

Das Vorhaben ist im Förderprogramm kommunaler Straßenbau angemeldet. Es wurde lt. Schreiben vom 4.7.16 zur Förderung in die Jahre 2017 und 2018 aufgenommen.

Beginnen wird der ZAL am Tiefpunkt des geplanten Bauabschnittes mit dem Regenwasserkanal. Die Arbeiten werden in Richtung Zechau durchgeführt, der Straßenbau erfolgt im Anschluss. Zur Gewährleistung der Erreichbarkeit der Unternehmen wird in zwei Bauabschnitten gebaut werden müssen. Der Abschnitt Fibertrommel bis ehemalige Kohlebahnbrücke wird grundhaft ausgebaut.

Herr Ronneburger bittet darum, künftig solchen Vorlagen einen Lageplan (A4) mit der Kennzeichnung der Bauabschnitte beizufügen.

Herr Wenzlau wird veranlassen, dass der Lageplan dem Protokoll beigefügt wird.

Frau Klaubert fragt nach, ob die vom Landkreis geplante Vorgehensweise mit der Gemeinde Rositz abgestimmt ist. Sie befürchtet, dass die Gemeinde diese nicht akzeptiert.

Herr Wenzlau verweist darauf, dass die Straße rechts und links mit Bord eingefasst ist und der Landkreis nur zwischen diesen bauen müsste. Das Problem ist jedoch das vorhandene Pflaster, welches bei der Aufnahme die Spannung verliert.

Herr Heitsch fragt nach, ob die Maßnahme im Haushaltsplan eingestellt ist

Herr Wenzlau erklärt, dass sie im Finanzplan enthalten ist.

Beschluss Nr. 28:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 EUR an die

IWS-Ingenieurgemeinschaft für Bauwesen GmbH
Geschäftsführer Uwe Schneider
Straße des Friedens 114
07548 Gera

für die Objektplanung Verkehrsanlage LPH 1 – 4 zur Baumaßnahme K 86 Rositz – Zechau mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. **40.000 EUR**.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gefasst.

Altenburg, den 21.09.16

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert
Ausschussvorsitzende

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin FD Hochbau und
Liegenschaften